



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

188. Ratssitzung vom 16. März 2022

5068. 2021/42

Weisung vom 03.02.2021:

Tiefbauamt, Sihlböschung, Abschnitt Lagerstrasse bis Postbrücke, Umgebungsneugestaltung, Objektkredit

Antrag des Stadtrats

Für die Umgebungsneugestaltung mit einer neuen Sitzstufenanlage und dem «Sihlstein» im Projekt Sihlböschung, Abschnitt Lagerstrasse bis Postbrücke, wird ein Objektkredit von Fr. 3 755 000.– bewilligt (Preisbasis: 1. April 2020; einschliesslich allfälliger Rückbaukosten gemäss Kapitel 4).

Der Objektkredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis: 1. April 2020) und der Bauausführung.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Markus Knauss (Grüne): Die Sihlböschung ist eine 13-stufige Sitzstufenanlage, die den Europaplatz und die Europaallee weiter bis zur Sihl hinunterführt. Ausgehend von der Postbrücke wird die Sitzstufenanlage in einem Umfang von 70 Metern ausgestaltet und macht den naturnahe gestalteten Gewässerbereich erlebbar. Als Material für die Sitzstufen wird ein sogenannter Guber Quarzstein verwendet. Für das Projekt braucht es eine wasserrechtliche Konzession des Kantons. Diese wurde erteilt. Auch der Kanton Zürich hat ein grosses Interesse an dieser Sitzstufenanlage und hat uns die Nutzungsgebühr erlassen. Was passiert, wenn die Konzession nicht mehr erteilt wird? Die Stadt Zürich muss einen Betrag von 898 000 Franken auf die Seite legen, falls der Kanton die Sitzstufen im Jahr 2042 nicht mehr will. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,755 Millionen Franken, davon wurden 150 000 Franken schon für die Fischunterstände in der Sihlsohle und 330 000 Franken für die Projektierungskosten ausgegeben. 900 000 Franken sind für die Rückbaukosten reserviert. Die effektiven Kosten liegen bei knapp 2 Millionen Franken. Die Mehrheit ist überzeugt von dieser wichtigen Gesamtumgestaltung und die Kosten scheinen gerechtfertigt. Im Zusammenhang mit der neuen Durchmesserlinie wurde der Raum komplett umgestaltet. Die Stadt Zürich hat darauf reagiert: Wir haben den Europaplatz, die Tramhaltestelle, die von der Kaserne zur Sihlpost verlegt worden ist, und wir erhalten hoffentlich bald einen neuen Bahnhofplatz vor der Sihlpost. Die Sihlböschung bringt ein neues Element, nämlich den Zugang zum Wasser und deswegen unterstützen auch die Grünen dieses Projekt.



2 / 3

Kommissionsminderheit:

Derek Richter (SVP): *Wir wollen keine 3,755 Millionen Franken für 13 Treppenstufen ausgeben. Das Ganze ist nicht einmal behindertengerecht und darüber hinaus noch unnatürlich. Dies bei einem prognostizierten Defizit von 200 Millionen Franken. Was in der Weisung nicht zur Sprache gekommen ist, sind die enormen Unterhaltskosten. Der Stadtrat hat in der Beratung darauf hingewiesen, dass es kein Luxusprojekt sei – aber das ist es. Der Kanton Zürich als Eigentümer des Bodens verlangt ein Rückbaudepot in der Höhe von knapp 900 000 Franken. Das Geld soll zurückgelegt werden, damit eine naturnahe Böschungsgestaltung finanziert werden kann. Folglich ist es im logischen Umkehrschluss eine naturferne Böschungsgestaltung, die sie machen wollen. In der Kommissionsberatung wurde gesagt, dass das Projekt hervorragend zur Europaallee passt. Wie hübsch, überlasse ich Ihrer Fantasie.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Pascal Lamprecht (SP), Vizepräsident Andreas Egli (FDP), Simone Brander (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Heidi Egger (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Merki (GLP), Olivia Romanelli (AL), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Derek Richter (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)
Abwesend:	Severin Meier (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Umgebungsneugestaltung mit einer neuen Sitzstufenanlage und dem «Sihlstein» im Projekt Sihlböschung, Abschnitt Lagerstrasse bis Postbrücke, wird ein Objektkredit von Fr. 3 755 000.– bewilligt (Preisbasis: 1. April 2020; einschliesslich allfälliger Rückbaukosten gemäss Kapitel 4).

Der Objektkredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis: 1. April 2020) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 23. März 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Mai 2022)



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat